



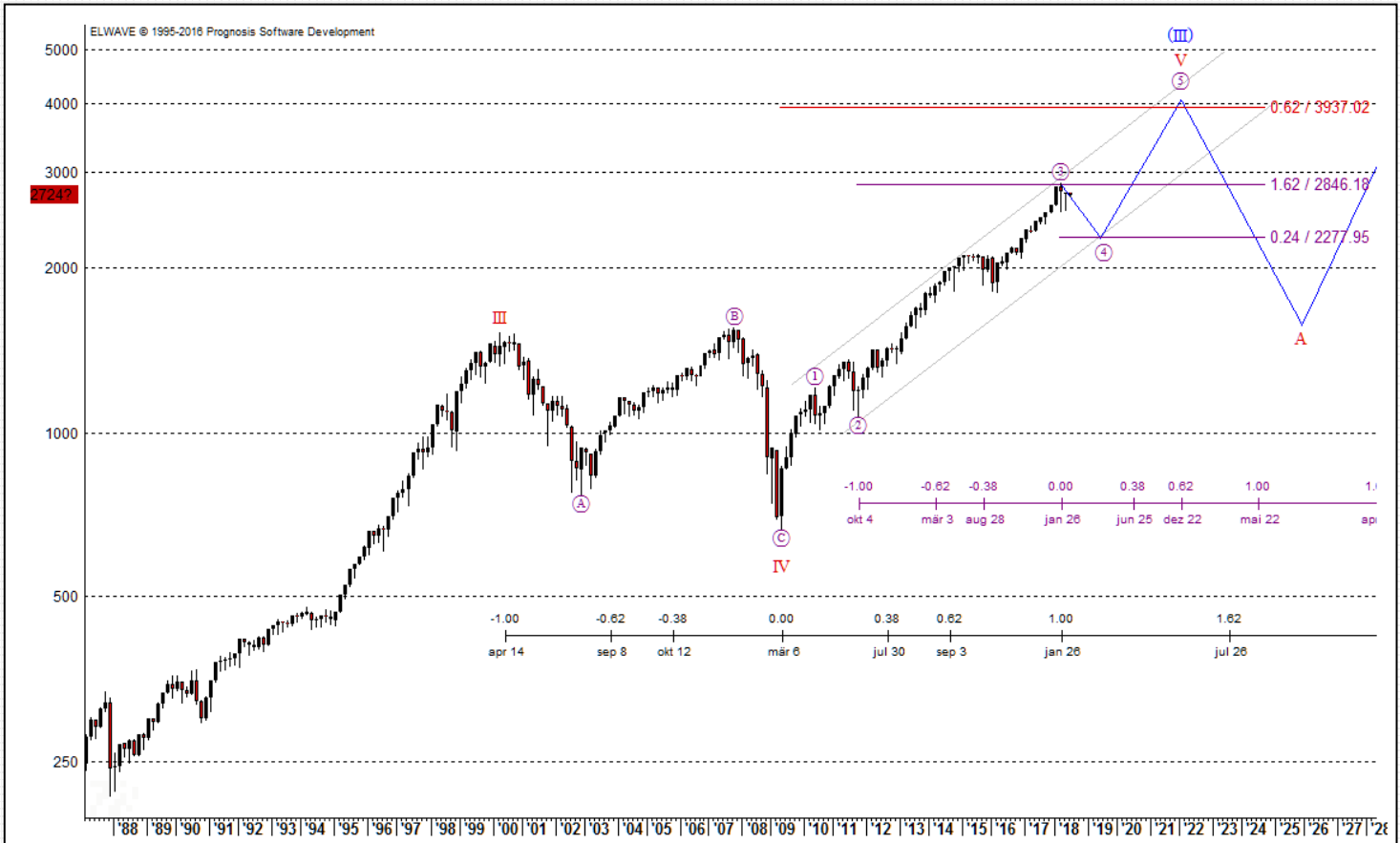
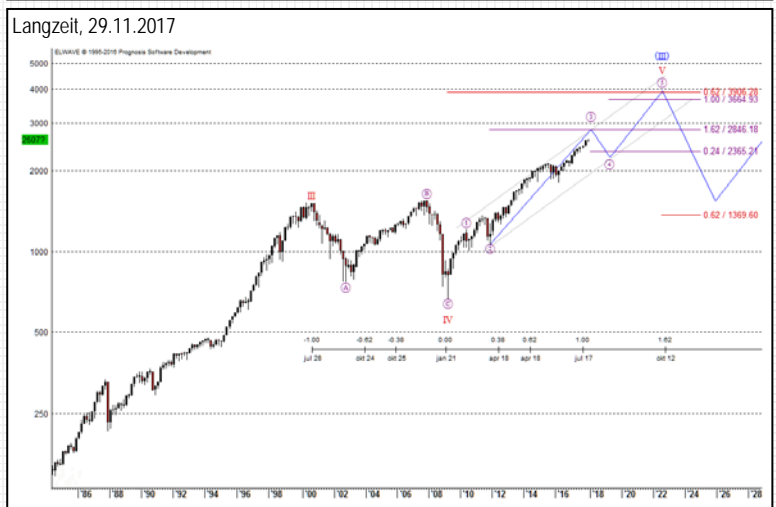
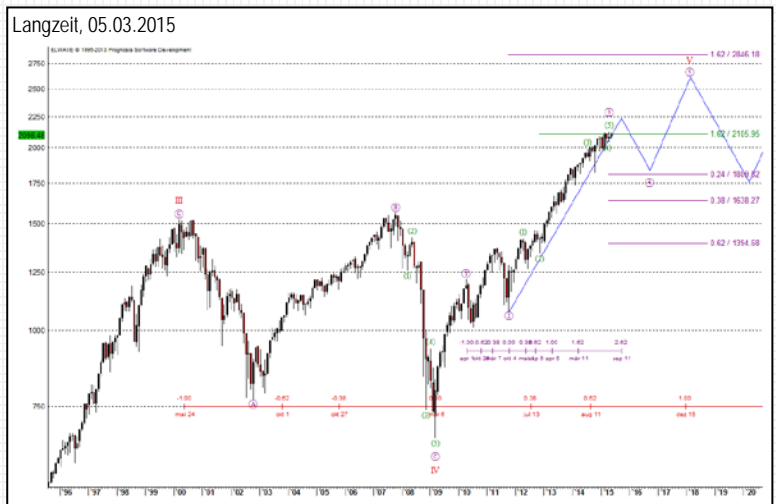
S&P 500 - WKN A0A ET0

Seit meiner letzten Betrachtung, vom 05.12.2017, hat sich der S&P 500 durch den Lauf bis zum 1.62 Retracement bei 2.846 Punkten, meiner damaligen Lesart entsprechend verhalten. Dieses Ziel hatte ich bereits vor drei Jahren prognostiziert, der obere Chart zeigt das. Damals hatte ich den Zielanlauf für Ende 2017 erwartet, wie das Zeitlineal es zeigt. Der tatsächliche wurde dann ca. fünf Wochen später, am 26.01.18 vollzogen. An meinem bisherigen Szenario halte ich unverändert fest. Diesem folgend bewegt sich der markbreite Index innerhalb eines intakten Aufwärtstrends.

**Ausblick:**

Der S&P 500 bildet aktuell noch Welle (3) des Aufwärtstrends (V) aus. Dieser Trend stellt sich indes selbst als ein Teil einer wesentlich größeren Aufwärtsbewegung (III) dar. Doch ist deren temporärer Rahmen derart groß, daß ich diese Bewegung nur erwähnen werde. Durch den Anlauf an das 1.62 Retracement (2.846 Punkte) hat der Index das idealtypische Ziel für eine Welle „3“ erreicht. Die sich daran anschließende (4) nimmt allerdings erst mit Unterschreiten des 0.24 Retracements ihren Lauf, sodaß aktuell noch (3) die vorherrschende Welle ist. Auf der folgenden Seite werde ich näher auf diese Begebenheit eingehen. Die Ausbildung von (4) ist indes nur eine Frage der Zeit. Wie das obere Zeitlineal es aufzeigt, erwarte ich den Abschluß von (4) erst für Mitte des kommenden Jahres.

Aus größerer Höhe betrachtet steht dieser Korrektur kein besonders großes Potenzial zur Verfügung. Wie im Chart dargestellt erwarte ich kein signifikantes Unterschreiten der Unterstützung bei aktuell 2.277 Punkten. Die sich daran anschließende (5) wird den Aufwärtstrend wieder aufnehmen und aller Voraussicht nach sehr deutlich über das 1.62 Retracement (2.846 Punkte) führen. Dabei stellt das, in der Hierarchie sehr hochgestellte, 0.62 Retracement (3.937 Punkte) eine nahezu magische Zielzone dar. Wie bereits vor drei Jahren in meiner Analyse beschrieben, erwarte ich, daß der Index dieses Ziel auch erreicht. Höher geht es nicht, denn hier schließt sich die extrem große (III) ab. Die sich anschließende (IV) wird eine bis in die dreißiger Jahre reichende Korrektur bewirken. Größere Gefahren für das beschriebene Bild kann ich dem Chart aktuell nicht entnehmen.



Die kurz- und mittelfristigen Aussichten nehmen sich im Vergleich zu den längeren nicht so schön geradlinig aus, wie der Chart es zeigt. Seit Jahresanfang befindet sich der S&P 500 in einer Korrektur, deren Intention die Ausbildung der kleineren Welle (4) ist. Der bislang ausgebliebene Schlußkurs über dem 1.00 Retracement (2.875 Punkte) ist ein sicheres Indiz für diese Sichtweise und deutet zugleich auf eine größere temporäre Ausdehnung hin. Das **Zeitlineal** gibt als frühesten Termin einen Bereich um Mitte Juli vor; wengleich die Angaben dieses Instruments nicht auf die Goldwaage gelegt werden sollten.

Nach vollendeter (4) wird die sich anschließende (5) den Index noch einmal steigen lassen und mit dieser Bewegung, die auf Seite „1“ beschriebene große (3) abschließen. Viel ist von der kleinen Rallye nicht zu erwarten, auch wenn es dann zum Überschreiten des 1.00 Retracements kommt. Wie im Chart dargestellt erwarte ich ein nur leichtes Überschießen über diese äußerst hartnäckige Barriere. Ein größerer Aufwärtstrend ist demnach nicht zu erwarten. Diese Aussage gilt für den längerfristigen Anlagehorizont. Kleinere Rallyes werden immer wieder auf der Agenda stehen.

In meinem regelmäßig erscheinenden Börsenbrief werde ich die kurzfristige Performance verfolgen und Sie über eventuelle Veränderungen auf dem Laufenden halten. Gefahren für das von mir aufgezeigte Bild würden mit Unterschreiten des 0.38 Retracements (2.541 Punkte) die Bühne betreten. Gesetzt den Fall wird das auf Seite „1“ beschriebene Szenario sofort aktiviert. Die nächste Chance auf eine kleinere Bodenbildung würde sich dann erst wieder Ende Oktober ergeben.

**Fazit:**

Der S&P 500 bildet einen seit '09 laufenden Trend aus, in dessen finaler Phase sich der Index befindet. Die aktuell währende kleinere Korrektur (4) sollte nicht zwangsläufig als Kaufgelegenheit angesehen werden, da noch kein Kaufsignal generiert wurde. Ein solches Signal ist zeitnah nicht zu erwarten, zudem nimmt sich das zur Verfügung stehende Korrekturpotenzial schon etwas größer aus. Zur Absicherung längerer Positionen sollte das 0.24 (1); für kürzere das 0.38 Retr. (2.277/2.541) verwendet werden.

Chart, 24.01.2018

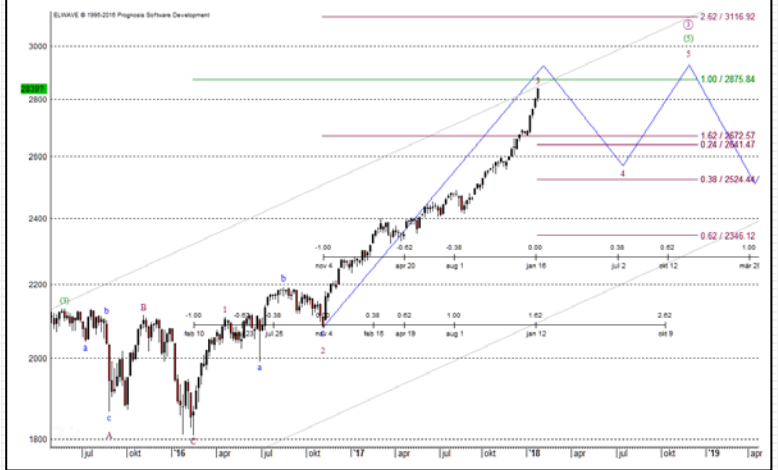
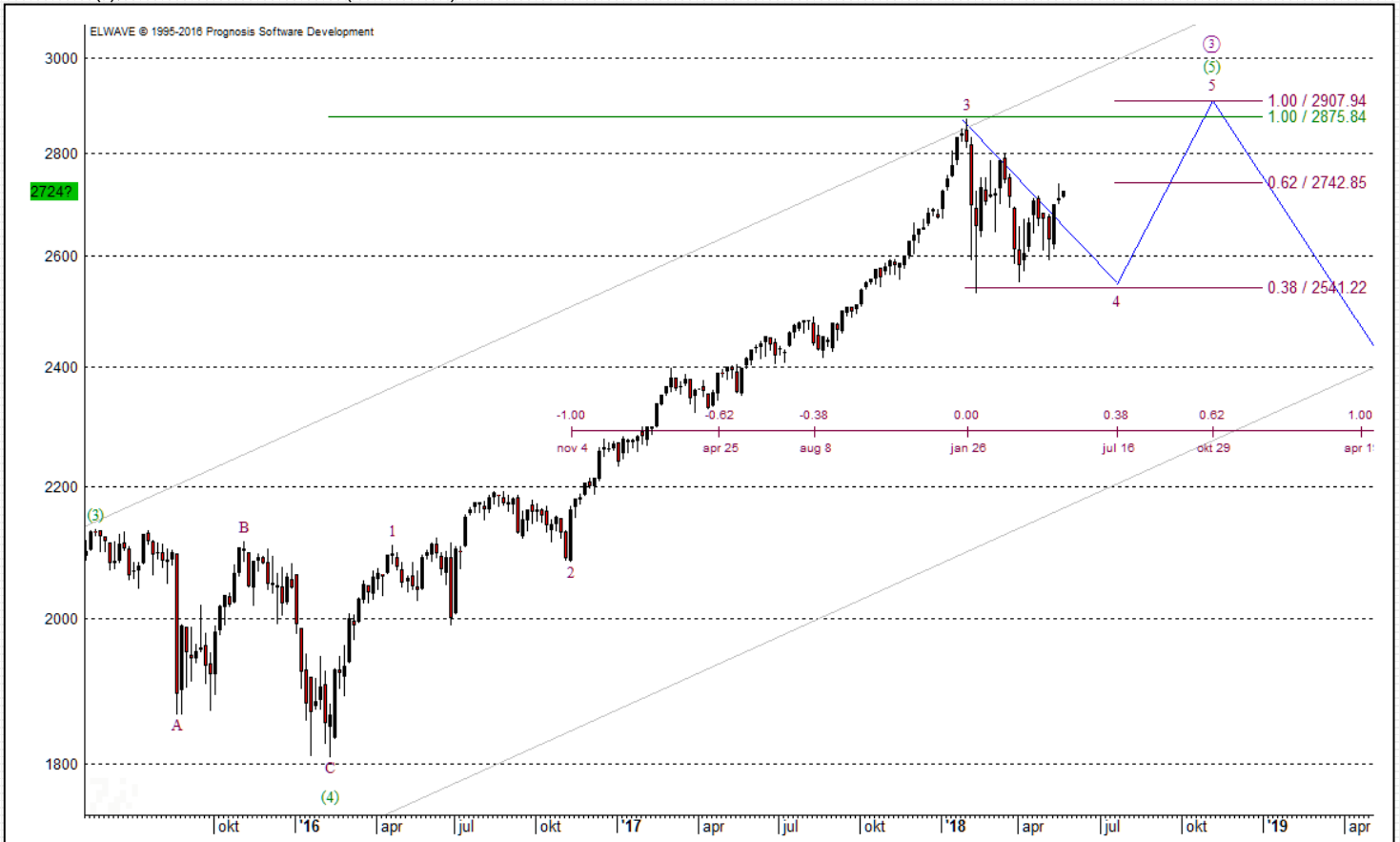


Chart letzter Analyse, 11.05.2018



## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.